

Fast 3000 Einsatzstunden geleistet

Eichenbühler Feuerwehr: Jürgen Rauscher als Nachfolger von Paul Schmedding zum Vereinsvorsitzenden gewählt

EICHENBÜHL. Neben Ehrungen konnten sich die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr Eichenbühl am Sonntag im Gasthaus Stern über eine personell gut aufgestellte Wehr, erfolgreiche Jugendarbeit und mehr Einsätze informieren. Vorzeitig gab Paul Schmedding aus persönlichen Gründen sein Amt als Vorsitzender des Feuerwehrvereins zurück. Zum Nachfolger wurde Jürgen Rauscher gewählt.

Kommandant Udo Neuberger berichtete über die einsatztechnischen Fakten des vergangenen Jahres. Bei 35 Einsätzen fielen insgesamt 640 Einsatzstunden an. Hinzu kam die Teilnahme am Hilfeleistungseinsatz des Landkreises in Barby (Sachsen-Anhalt) bei der Hochwasserhilfe. Für die insgesamt 16 Helfer der Eichenbühler Wehr kamen 2256 Stunden dazu, wodurch die Gesamtbilanz auf beachtliche 2896 Einsatzstunden anwuchs.

Technische Hilfe und Brände

Hier lobte Neuberger die positiven und angenehmen Erfahrungen durch neue Freundschaften und die erlebte Gastfreundschaft der Menschen vor Ort, trotz langer Nachtschichten und anderer Widrigkeiten. Viermal musste die Wehr zu Brandeinsätzen ausrücken, technische Hilfeleistungen war in 29 (plus elf) Fällen der Anlass für Aktionen der Wehr. Hinzu kamen zwei Sicherheitswachen.

Erfreut war der Kommandant über den hohen Stand mit 59 aktiven Wehrleuten, darunter 24 Atemschutzgeräteträger. Im Bereich Ausbildung hätten sich etliche Wehrleute mit Motorsägenlehrgang, Fahrertraining, Maschinistenausbildung und beim Einsatz der Wärmebildkamera erneut



Nachträgliche wurden Eichenbühler Feuerwehrleute als »Fluthelfer 2013« ausgezeichnet, die bei der offiziellen Verleihung des Abzeichens in Schweinfurt nicht dabei sein konnten. Bürgermeister Günther Winkler (links) ehrte Michael Frank, Stefan Frank, Ruthard Grimm, Marcel Reinhart, Florian Schmitt, Thomas Neuberger, Stefan Winkler, Adolf Sulzbacher, Michael Breitenbach, Swen Leis, Benjamin Neuberger, René Hefner, Nils Abb, Christina Schmitt, Thomas Bachmann und Udo Neuberger.

Fotos: Siegmар Ackermann

umfassend weitergebildet. Mit der Übungsbeteiligung an den sieben Übungen zeigte sich der Kommandant noch nicht ganz zufrieden, wogegen der 14-tägige Feuerwehrtreff ganz passabel angenommen worden sei. Beim Fuhrpark gab es eine große Änderung. Ein von der Feuerweherschule Würzburg gebraucht beschaffter Versorgungs-Lastwagen wurde in 400 Arbeitsstunden durch die Maschinisten komplett überholt »und steht wie neu da«, so Neuberger.

Jürgen Rauscher verlas die von Schriftführerin Natalie Zeitler detailliert aufbereitete Chronik von den Höhepunkten des Vereinsjahres.

Neuen Einsatzwagen vorfinanziert

Paul Schmedding berichtete von sechs Vorstandssitzungen und den Herausforderungen des abgelaufenen Jahres. Weiterhin informierte er, dass aus der Vereinskasse knapp 13000 Euro für die Vorfinanzierung des Versorgungs-Lkw bereitgestellt wurden. Die Gemeinde werde aber in den nächsten drei Jahren wieder 11500 Euro zurückzahlen. Weiterhin habe man 1300 Euro für kleinere Anschaffungen und für den Feuerwehrbetrieb aus der Vereinskasse bereitgestellt. Möglichkeiten und Ideen, die helfen, die Vereinskasse aufzubessern, seien willkommen. Eine davon sei das geplante Fest zur In-

Zahlen und Fakten: Feuerwehr Eichenbühl

Mitgliederzahl: 204, darunter 59 Aktive, 13 Jugendliche und 18 Ehrenmitglieder
Jahresbeitrag: Fördermitglieder 25 Euro
Vorsitzender: Jürgen Rauscher, Tel. 0171/5313963
Kommandant: Udo Neuberger, Tel. 09371/80274
Informationen: feuerwehr-eichenbuehl.de oder ff-eichenbuehl.de (acks)

dienststellung des neuen Lkw am 18. Mai.

Als Nachfolger von Schmedding wurde der bisherige Stellvertreter Jürgen Rauscher zum Vorsitzenden gewählt. Er wird dabei von Nils Abb und Simon Winkler als neuer Stellvertreter unterstützt.

Jugendwart Florian Schmitt informierte, dass bei der Jugendfeuerwehr derzeit neben den 13 Eichenbühler Jugendlichen auch zwei Mitglieder aus Riedern, fünf aus Pfohlbach sowie 13 aus Heppdiel in Ausbildung sind. Neben 20 planmäßigen Übungen wurden andere Aktionen wie Wissenstest und Wanderungen durchgeführt. Auch den Besuch bei der Biogasanlage in Heppdiel habe man mit einer Übung verbunden. Für die bislang nicht besetzte Stelle des stellvertretenden Jugend-

leiters konnte in der Versammlung Philipp Miltenberger gewonnen werden.

Mit Handschlag konnten die bisherigen Jugendfeuerwehrleute Dominik Bachmann, Seven Bachmann und Lukas Schmedding durch Kommandant Neuberger in die Wehr aufgenommen werden. Ebenfalls aufgenommen wurde Alexander Grein, ein bereits ausgebildeter Wehrmann, der sich nach Zuzug nach Eichenbühl ebenfalls in der Wehr engagieren möchte.

Nach 25 Jahren als Vereinsdiener wurde Bernd Wohlfeil für seine Tätigkeit geehrt und aus dem Amt verabschiedet. Seine Nachfolger mit der neuen Bezeichnung »Vereinskurier« sind Jan Rauscher und Oliver Breitenbach. Eine nachzureichende Ehrung für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst erhielt Michael Umscheid.

Kreisbrandmeister Hans-Peter Weimer (Umpfenbach) lobte die Einsatzbereitschaft der Wehr und lobte die mustergültige Jugendarbeit mit den Ortsteilwehren. Eichenbühls Bürgermeister Günther Winkler informierte, dass man mit den Ortsteilwehren einen Prioritätenplan erstellen wolle, welche Fahrzeuge wann erneuert werden müssten. Mit Blick auf die Haushaltslage meinte er: »Wir wollen Geld für die Wehren verwenden, aber nicht alles ist möglich.« Siegmар Ackermann



Jürgen Rauscher ist neuer Vorsitzender des Eichenbühler Feuerwehrvereins.